

KONZEPTPAPIER

der
Interessengemeinschaft Mountainbike Inselsberg
zur
Regionalentwicklung

Worum geht es uns?

Unser Ziel ist die Regionalentwicklung im Gebiet des Inselsberges mittels naturverträglichem Aktiv- und Mountainbike-Tourismus voranzubringen. Wir möchten also eine **attraktive MTB-Region** sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch den Fremdenverkehr entwickeln. Dies würde eine große Wertschöpfungsdynamik sowie zahlreiche weitere Vorteile mit sich bringen.

Hierfür bieten wir einen konzeptionellen Ansatz sowie ehrenamtliches und professionelles Engagement bei der Umsetzung an!

- Belebung der Inselsberg-Region durch natur- und sozialverträglichen MTB-Tourismus
- Realisierung attraktiver BikeTouren auf naturnahen Wegen plus Vernetzung bestehender Aktiv-Angebote
- Weiterentwicklung und Verbesserung der Auslastung der touristischen Infrastruktur
- Nutzung des ausgesprochen großen Potentials eines Wachstumsmarktes

Aus unserer Sicht kann eine Öffnung für den stark wachsenden Markt des Mountainbike-Tourismus, die Inselsberg-Region als Ganzes stärken, und sie für die hier lebenden Menschen zukunftsfähig machen. Genaue Kenntnis der Zielgruppen, zahlreiche Umsetzungs-Ideen sowie eine stringente Marketing-Strategie können wir hierzu beisteuern.

Dies soll aber explizit **in Kooperation** mit Waldeigentümern, der Forstverwaltung, den anliegenden Gemeinden sowie den Touristikern vor Ort passieren. Wir hoffen hierbei auf eine respektvolle und fruchtbare Zusammenarbeit.

Wie schätzen wir die aktuelle Situation ein?

„Thüringen ist noch viel zu oft nur Transitland auf dem Weg zum Urlaubsort!“

Der westliche Thüringer Wald, als ausgeprägtes Kammgebirge, ist ein sehr wertvolles Naturgebiet. Er ist einerseits schützenswert und bietet andererseits enormes Potential für nachhaltigen Aktiv-Tourismus. Dieses **Potenzial** wird derzeit aber noch **nicht ausgeschöpft**. Dabei bietet die Lage beste Voraussetzungen: in der **Mitte Deutschlands** gelegen, mit bester Verkehrsanbindung und stellenweise gut ausgebauter Freizeit-Infrastruktur, wie z.B. ein Wanderwegenetz, Freizeit-Bäder, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe verschiedener Kategorien etc.

Von den deutschlandweit stark gestiegenen **Übernachtungszahlen** konnte Thüringen, und der Thüringer Wald vergleichsweise wenig profitieren. Die Gastronomie, die lokale Geschäfte und Pensionen haben es zunehmend schwerer. Gerade in der Peripherie, den Wald- und Berggemeinden sinkt die Attraktivität nicht nur für potentielle Gäste, sondern auch für die lokale Bevölkerung. Vor allem die Landflucht junger Menschen, denen kulturelle und wirtschaftliche Angebote und Perspektiven fehlen, lastet schwer auf der Region. Ein weiter aufblühender Tourismus ist unserer Meinung nach die wirkungsvollste Möglichkeit diese ungute Entwicklung zu stoppen.

- Beste Lage und Infrastruktur
- Dennoch blüht der Tourismus nicht auf und Landflucht bleibt ein Problem
- Einkehrmöglichkeiten verschwinden
- Die Region wird noch zu wenig als Ausflugs- und Urlaubsziel wahrgenommen
- Ferienregion Inselsberg, als stärkste der thüringer Ferienregionen, ist ideale Basis für sanften MTB-Tourismus

Aktuell erschließt sich dem Touristen unsere Region aber nur in einzelnen **Fragmenten**. Angebote werden oft nur *örtlich* begrenzt beworben. Die *Region* mit ihren gesamten Möglichkeiten und Facetten wird so nicht wahrgenommen. Die Folge: Ausflüge und Urlaube werden dort gemacht, wo die Region als Ganzes mehr hergibt und wo das touristische Konzept ganzheitlich und stimmig ist.

Nötig wäre auch hierzulande ein Schärfen des Angebots-Profiles und die **Gewinnung neuer touristischer Zielgruppen**, um im Wettbewerb der Mittelgebirgs-Destinationen mithalten zu können.

Unser Lösungsansatz

Unser Konzept fügt sich nahtlos in die **Tourismus Konzeption, Thüringer Wald 2025** die der *Regionalverbund Thüringer Wald* ausgegeben hat, ein. Die von uns anvisierte „MTB-Region-Inselsberg“ ist damit Bestandteil der „**Aktivregion Rennsteig**“.

Wir möchten ein naturverträgliches und attraktives **MTB-Tourennetz** etablieren. Hier folgen wir in unserem Ansatz dem **erfolgreichen Beispiel** anderer aufblühender (MTB-)Regionen wie beispielsweise dem **Pfälzerwald**. Dabei soll der Wald keineswegs zu einem Freizeitpark mit Liften und riesigen Asphaltparkplätzen umgebaut werden! MTB-Routen bestehen vorrangig aus bereits existierenden Wegen und Pfaden, die offiziell genehmigt und ausgeschildert werden. Sie betten sich sanft in die Natur ein und brauchen nicht aufwendig befestigt werden.

„Um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gäste abzudecken, müssen zunächst sechs Strecken ausgewiesen werden.“

Die Vernetzung bestehender Infrastruktur zu einem ganzheitlichen Angebot, ist ein elementarer Bestandteil der anschließenden touristischen Vermarktung. Es gilt also attraktive und einfach buchbare Angebote an die **Zielgruppe** der **Mountainbiker** zu entwickeln.

Die bestehenden Freizeit- und Kulturangebote der Kur- und Erholungsorte der *Ferienregion Inselsberg* Bad Tabarz, Friedrichroda, Brotterode-Trusetal, Georgenthal, Tambach-Dietharz, Floh-Seligenthal und Waltershausen werden ein schlüssiger Verbund, von dem jeder Ort, der Handel, die Betriebe, die Gastronomie und natürlich Gäste und Einheimische profitieren werden.

Somit bleibt die Region nicht nur bei älteren Besuchern beliebt, sondern wird auch für junge, aktive Familien deutlich attraktiver. Dies wäre auch ohne große Infrastrukturprojekte machbar! Durch das legendäre Downhillrennen in Bad Tabarz ist die Region bei einem Teil der Zielgruppe zudem bereits bekannt.

- 6 genehmigte, attraktive MTB-Routen verschiedener Levels
- Vernetzung der vorhandenen touristischen Leistungsträger
- Daraus Entwicklung zielgruppengerechter, buchbare Angebote
- Somit Erhöhung der touristischen Wertschöpfung in der Region

Kurzfristig zielen wir zunächst auf Kurzurlauber und Tagesausflügler aus dem näheren Umkreis. Später muss dieser Effekt natürlich skaliert werden, damit die Übernachtungszahlen deutlich zulegen und die Wertschöpfung in der Region weiter steigt.

Der potenzielle MTB-Gast ist zahlreich (ca. 9 Millionen in Deutschland) vielseitig interessiert und sehr liquide. Er lebt überwiegend in Familienhaushalten und ist mit durchschnittlich 37 Jahren recht jung, aktiv und kommt auch gern wieder. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Angebote aber auch **tatsächlich attraktiv** sind und eben nicht ausschließlich sogenannte „Waldautobahnen“ und Schotterwege beinhalten.

Wer sind wir?

Wir, die *Interessengemeinschaft MTB-Inselsberg*, sind ein Zusammenschluss aus passionierten Mountainbikern unterschiedlicher Alters- und Berufsgruppen. Unter uns sind Sportlehrer, IT-Fachkräfte, Architekten, Rentner, Eltern junger Familien, Gastronomen. Wir alle lieben unsere Heimat und die Natur. Wir möchten diese Region wiederbeleben um sie für ein aktives, auch jüngeres Publikum attraktiver zu machen.

Kontakt

Dirk Messing
Initiator und Vorsitzender der IG MTB-Inselsberg

Telefon: +49 162 3292956
E-Mail: info@tba-bike.de

Mitglieder:

Dirk Messing (Thüringer Bike Abenteuer)
Andreas Albrecht (Mountainbike-Buchautor)
Oliver Bärwolff (Deutsche Initiative Mountainbike e.V.)
Thomas Weiss (Architekt aus Erfurt)
Uwe Soboll (Vorsitzender Tabarzer SV Abteilung MTB)
Tino Heyder (Grafik Designer)
Robert Kormann (Programmierer)

Unterstützer:

Sven Eberhardt (Radhändler aus Gotha)
Hagen Schierz (Kuramtsleiter Friedrichroda)
Achim Seeber (Chef der Verwaltungsgemeinschaft in Georgenthal)
Frank Altwein (Werbefachmann)
Erik Lauterbach (Gastronom am Rennsteig)
Thomas Erhardt (Blogger und IT-Berater)
Johannes Kormann (Outdoor-Guide)